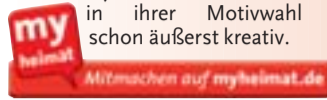


Rätseln Sie mal mit!

Bildrätsel werden auf dem Onlineportal immer beliebter, und die myheimat-Autoren sind in ihrer Motivwahl schon äußerst kreativ.



Calenberger Zeitung

Montag, 30. Juni 2008

Ausgabe 151 – 27. Woche

HEUTE

Barsinghausen Seite 3

Zuschuss reicht nicht

Die Finanzierung der Schuldnerberatungen ist auch nach der Erhöhung der Zuschüsse durch die Region Hannover nicht gesichert. Die Kommunen müssen sich ebenfalls engagieren.

Ronnenberg Seite 9

Schulfest für Computer

Die Grundschule Ronnenberg hat ein großes Fest mit zahlreichen Aktionen am Kirchhofe gefeiert. Von den Erlösen in Höhe von rund 4000 Euro sollen neue Computer finanziert werden.

Gehrden Seite 10

Konzerte kommen gut an

Die Freiluftkonzerte von fünf Bläserorchestern haben am Sonnabend rund 1000 Besucher in den Von-Reden-Park gelockt. Die Veranstaltung der Stadt kam bei den Besuchern sehr gut an.

Wennigsen Seite 11

Die Kleingärtner feiern

Die Klostergrund-Kleingärtner haben das 60-jährige Bestehen ihres Vereins gefeiert. Die Räumung der ehemaligen Gartenparzellen steht immer noch aus.

Aktion

Heute günstiger ins Kino

Heute Abend sehen unsere Leser um 20.30 Uhr im Cinestar in Garbsen den Film „Bank Job“. Mit unserem Cine-Spaß-Kupon erhalten Sie zwei Eintrittskarten zum halben Preis.

DIE SEITEN

Termine	2
Barsinghausen	3-5
Sport	6/7
myheimat	8
Ronnenberg	9
Gehrden	10/11
Wennigsen	11/12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:
 Barsinghausen (0 51 05) 52 13 10
 Ronnenberg, Gehrden, Wennigsen (0 51 08) 64 21 10
Sport: (0 51 05) 52 13 28
Anzeigen: (0 51 05) 52 13 11
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail:
 info@calenberger-zeitung.de
 sport@calenberger-zeitung.de



Gaumentest (von links): Bürgermeister Christoph Meineke und Regionspräsident Hauke Jagau probieren die selbst gemachte Spargel-Marmelade von Wolfgang Buck. Zerm

Erster Feinschmeckermarkt lockt zahlreiche Gäste nach Wennigsen

BREDENBECK. 14 verschiedene Marmeladensorten stellt Wolfgang Buck aus Wunstorf her. Aber auch weniger bekannte Fruchtaufstriche wie Spargel- und Pfefferminzgelee gibt es bei dem

Marmeladeur. Beim ersten Feinschmeckermarkt der Region hat sich Regionspräsident Hauke Jagau selbst von der Qualität der regionalen Speisen überzeugt: „Es ist wichtig, dass man guckt,

was lokale Anbieter herstellen“, sagte Jagau. „Das stärkt Arbeitsplätze in der Region.“ Außerdem hätten regionale Nahrungsmittel keine langen Lieferwege hinter sich. Das sei gut für den Klima-

schutz. „Vor Ort kann man sich überzeugen, dass die Dinge gut produziert werden“, sagte Jagau – und deckte sich selbst gleich mit zwei Tüten regionaler Köstlichkeiten ein. **zer/Mehr auf Seite 12**

Kommunen wollen Bauaufsicht

Ronnenberg und Gehrden streben eine Kooperation mit der Stadt Hemmingen an

Die Städte Ronnenberg, Gehrden und Hemmingen wollen die Bauaufsicht in die eigenen Hände nehmen. Die Verwaltungen versprechen sich davon schnellere Verfahren und einen besseren Service für die Bürger.

VON STEFAN VOGT

RONNENBERG/GEHRDEN. Angestrebt sei eine Kooperation mit Gehrden und Ronnenberg, sagt Hemmingens Bürgermeister Claus Schacht. Ronnenberg hat bereits Aufgaben einer Baugenehmigungsbehörde übernom-

men. Hemmingen und Gehrden wollen sich dem anschließen und auf die Erfahrungen aus der Nachbarkommune zurückgreifen. „Ronnenberg wird dabei die Federführung übernehmen“, sagt Schacht. Ein Mitarbeiter im jeweiligen Rathaus werde Ansprechpartner für Bauwillige sein. Dem Bürger blieben somit weite Wege erspart, die Beratung werde an Ort und Stelle intensiver als bislang sein. Auch mehr Tempo bei der Bearbeitung der Anträge sei zu erwarten.

Bislang ist die Region Hannover für die Bauaufsicht in den

Kommunen zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört dabei, Baugenehmigungen zu erteilen und Bauvoranfragen zu bearbeiten sowie baurechtswidrige Zustände zu ahnden und Sonderbauten zu beurteilen. Gehrden und Hemmingen fällt bislang nur die Rolle zu, als Kommune eine Stellungnahme zu Bauvorhaben abzugeben. Laut Regionsvertrag besteht aber die Möglichkeit, alle Aufgaben zu übernehmen.

Die gemeinsame Bauaufsicht sei das Ergebnis intensiver interkommunaler Zusammenarbeit der Verwaltungen, sagt Schacht.

Allerdings fehle noch die Zustimmung der drei Räte zu dem Vorschlag. Die Gespräche seien im Gang. Über den genauen Zeitplan und Details der Zusammenarbeit werde noch zu reden sein. Er hoffe, dass alle drei Städte den Plänen zustimmen. „Es ist ein lohnenswertes Projekt“, wirbt Hemmingens Bürgermeister. Die Kosten dafür müssten nun veranschlagt und im Haushalt 2009 berücksichtigt werden.

Ein erwünschter Nebeneffekt sei auch, dass kommunale Bauvorhaben dann ebenfalls schneller abgewickelt werden könnten.